
Persistenter Identifier: 1770047441
Titel: Kurrent?- Kursiv?- Rund?- oder neues Normalalphabet!!!
Autor: Richter, Bernhard
Ort: Leipzig
Maße: 31 S.
Signatur: 23 A 176
Strukturtyp: Monograph
PURL: <http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1770047441/1/>

Diese möchten es bei den bisherigen zwei Alphabeten belassen, und jene erkennen die Vorzüge der Kundschrift an und verlangen, daß sie als drittes noch dazu genommen werde.

Hier wäre man erbötig, das Kurrentalphabet zeitgemäß zu reformieren, dort das Kursivalphabet, und die Gleichgiltigen pflegen ihren Zopf.

Nebenher und mit unserer Frage in engster Beziehung stehend lief aber noch eine zweite: „Schräg- oder Steilschrift?“ Auch sie harret noch der Erledigung.

Wohl hat man an manchen Orten versucht, ihr näher zu treten. Man hat sogar in manchen Schulen und Klassen eine probeweise Einführung der Steilschrift ins Werk gesetzt. Nach dem, was über solche Versuche verlautet, scheint man aber nirgends zur Fortsetzung derselben ermutigt worden zu sein. Und dieser Mißerfolg ist erklärlich, weil natürlich. Die Unterfrage ist eben nur zu lösen in Verbindung mit der Hauptfrage.

II. Die Forderungen der Zeit.

a)

Des kräftigsten Selbstbewußtseins erfreuen sich, wie man sagt, die Engländer. Aber so eingebildet sind sie doch wohl nicht, zu glauben, daß in absehbarer Zeit die ganze Welt nur englisch spricht und schreibt. Der Versuch, eine „Weltsprache“ zu konstruieren, würde wenigstens beweisen, daß andere diese Einbildung nicht teilten.

Das Bestreben, die gegenwärtige deutsche Schreibschrift für alle Zeiten konservieren und allein gebrauchen wollen, dürfte daher ebenfalls nicht vorwurfsfrei sein; denn das würde voraussetzen heißen: Alle Völker, die mit Deutschland schriftlich verkehren wollen, müssen sich der deutschen Schreibschrift bedienen. (Man schreibe doch einmal scherzes- halber einen kleinen englischen oder französischen Aufsatz mit deutschen Schriftbuchstaben!)

Die Einsicht der Unmöglichkeit dieses Verlangens hat daher schon vor langer Zeit zur Einführung eines zweiten Alphabets, des lateinischen, englischen oder Kursiv-Alphabets geführt und damit eine Errungenschaft gezeitigt, die einerseits der Bildungsfähigkeit und Vielseitigkeit der Deutschen Ehre macht, deren aber andererseits sich weiter kein Volk erfreut.